

Objekte / Dokumente

## Churer Todesbilder, Gefach Nr. 13

TB.12



### Allgemein

**Titel / Bezeichnung** Churer Todesbilder, Gefach Nr. 13

**Datum** 1543

**Name der Person / Organisation** Mensa Episcopalis Curiensis

**Institution** Domschatzmuseum Chur

### Beschreibung

**Beschreibung** Gefach einer Fachwerkwand. Mittleres Register.; Linke Bildhälfte: Szene der Jungfrau (23). Vorlage: Holzschnitt Die Nonne nach Hans Holbein d. J., vor 1526.; Rechte Bildhälfte: Szene der Alten Frau (24). Vorlage: Holzschnitt Die alte Frau nach Hans Holbein d. J., vor 1526.; Das 13. Gefach zeigt die Begegnungen des Todes mit einer jungen und einer alten Frau. Sie repräsentieren unterschiedliche Lebensalter. Das Motiv der Jungfrau ist in einer gewölbten Kammer, jenes der alten Frau in einer Landschaft situiert. Während die alte Frau zur Bildmitte gerichtet ist, wendet sich die Jungfrau ab und dreht nur den Kopf zurück. In beiden Szenen kommen Musikinstrumente als ikonographische Bedeutungsträger bzw. historische Bildquellen vor. Die Motive werden durch ein Band mit Ornamenten im Renaissance-Stil voneinander getrennt. Die Todesbilder wurden um 1543 an eine Korridorwand im 1. OG des Bischoflichen Schlosses in Chur gemalt.

**Technik / Material** Ausfachung: Bruchsteinmauerwerk, verputzt.; Maltechnik: Grisaiilen, vermutlich Temperamalerei.

**Material** Farbe, Gestein

**Masse** 105,5 x 137,5 cm (Höhe x Breite)

**Inschrift / Unterschrift** Brett mit Inschrift Nr. 11.; Linke Hälfte: EST VIA QVÆ VIDETVR HOMINI. IVSTA NOVISSIMA AVTEM EIVS DEDVCVT HOMINEM AD MORTEM PROVER IIII.; Rechte Hälfte: MELIOR EST MORS QVAM VITA ECCLESIA XXX.

**Medientyp** Objekt, Bild

**Kategorie** Kunstwerk

**Art** Wandbilder / Wandmalereien

### Provenienz und Erhaltung

**Standort** Domschatzmuseum Chur

### Weitere Informationen

**Signatur / Identifikationsnummer** TB.12

## Weitere Informationen

### Nachweis / Literatur

Weber Gaby: Die Todesbilder im Bischoflichen Schloss in Chur, Basel 2020, (S. 235-240).

---